

## Die Restaurierung der Krebaum – Orgel zu Erksdorf

### Geschichte und Beschreibung des Orgelbauers Friedrich Krebaums

Friederich Krebaum, geboren am 14 Februar 1786 und gestorben am 30. April 1845 war zur seiner Zeit einer der bekanntesten Orgelbauer in Nordhessen. Mit Wohnsitz in Eschwege, wurde er 1825 zum Kreisorgelbauer für Eschwege ernannt. (Eventuell war er auch im Kreis Witzenhausen in dieses Amt berufen worden).

Die Mehrzahl seiner Instrumente sind stattlich disponierte einmanualige Orgeln mit selbständigem Pedalwerk. Bedeutende Orgelneubauten von Friedrich Krebaum sind:

- 1821 Neuenbrunslar (Krebaum zugeschrieben von Orgelbaumeister Gerald Woehl)
- 1825 Grebendorf bei Eschwege (älteste nachgewiesene Krebaum Orgel )
- 1828 Niederhone (Ende des 19. Jahrhunderts nach Sterkelshausen translociert)
- 1829 Katholische Kugelkirche Marburg (Prospekt mit Originalpfeifen im Privatbesitz erhalten)
- 1830 Wellingerode (Kreis Eschwege)
- 1829 Speckswinkel(7/1) Später nach Sachsenhausen, Kirchenkreis Ziegenhain translociert.
- 1830 Walburg, Kreis Witzenhausen (durch Orgelbaumeister Gerald Woehl Krebaum zugeschrieben)
- 1831 Frankershausen am Meißner
- 1832 Herleshausen
- 1833 Erksdorf**
- 1838 Eschwege, Neustädter Kirche (zweimanualig)
- 1839 Eschwege, Katholische Kirche
- 1840 Hilgershausen, Kreis Witzenhausen
- 1841 Kreuzkirche (Bad Soden-)Allendorf (zweimanualig)
- 1842 Niederkaufungen
- 1843 Universitätskirche Marburg (nach dem Freitod Krebaums wurde die Orgel durch Gustav Wilhelm fertig gestellt.)
- 1844 Griffe  
Körle (Jahrzahl unbekannt)

Die Orgel in Erksdorf wurde 1833 (d.h. zwei Jahre nach Fertigstellung der im klassizistischen Stil erbauten Kirche) erbaut. Er baute dieses Instrument mitten in seiner Wirkungszeit. Die Orgel steht im Westen auf der Empore gegenüber dem Altar. Die Orgel ist in einem außergewöhnlich weitreichend originalen Zustand erhalten. Dagegen sind die meisten anderen Krebaum-Organen leider abgebrochen oder bis zur Unkenntlichkeit verändert worden. Umso bedeutungsvoller ist die noch erhaltene Krebaum – Orgel in Erksdorf. Nicht zuletzt deswegen, sondern auch wegen der überregionalen Bedeutung soll dieses Instrument unbedingt erhalten bleiben.

Die Disposition dieser Orgel ist typisch für Krebaum-Instrumente. Abweichend vom Krebaum-Schema enthält die Disposition eine Quinte 3´

Krebaum hatte eine Sesquialtera II vorgesehen, allerdings musste Krebaum auf Verlangen des Seminarinspektors Nöding, Marburg, die Disposition ändern.

Die Orgel ist ein stattliches einmanualiges Instrument mit 14 Registern verteilt auf Manual(10) und Pedal (4).

Die Holzverarbeitung, die Wahl der Werkstoffe (Eiche bevorzugt) und die Disposition der Orgel zeugen von hoher Qualität der Erbauerwerkstatt.

## **Gehäuse**

Das Gehäuse der Erksdorfer Orgel zeigt die von Krebaum bevorzugte, typische Gestalt:

- klassizistischer Stil
- viereckiger Grundriss mit flachem Prospekt
- außen zwei höhere Turmfelder
- zentral ein breiteres und niedrigeres Mittelfeld, das noch etwas niedriger ist als die Zwischenfelder
- zwischen Seiten- und Mittelfeldern zweistöckige Zwischenfelder
- die oberen Zwischenfelder sind mit blinden Pfeifen besetzt
- das Mittelfeld und die Zwischenfelder werden nach oben hin von einem gemeinsamen Gesims abgeschlossen
- die Anordnung der Pfeifen in den Zwischenfeldern ist diatonisch mit der größten Pfeife in der Mitte und der kleinsten an der Außenseite des Feldes
- die Außen- und Mittelfelder sind intern symmetrisch aufgebaut – also die größte Pfeife zentral, die weiteren Pfeifen abwechselnd der Größe nach zu den Feldrändern hin aufgestellt,
- die Schleierbretter sind mit einfachem, Grobgeschnitzten und nur leicht geschwungenen Blattmotiven verziert,
- das durchgehende Mittelgesims ist ebenfalls mit einem aufgesetztem Blattwerk geschmückt

Das Gehäuse ist in klassischer Manier in Schlitz und Zapfen Bauweise hergestellt. Allerdings ist das Gehäuse der Zeit entsprechend nach hinten geöffnet. Das heißt, es fehlen Dächer und Rückwand. Die Arbeiten am Gehäuse betrafen hauptsächlich die Stabilisierung der Pfeifenhalterungen, welche aufgrund einer fehlenden Rückwand schon im Laufe der Zeit stark gelitten haben.

So wurde eine stabiles Rahmenholz in mit einer Schwalbenschwanz Verbindung zur Sicherung der Pfeifenhalterungen an den äußeren Gehäuseseiten angebracht.

Im Untergehäuse wurde ein neues längeres Gangbrett aus Kiefernholz installiert. Zur besseren Wartung der Orgel wurden Kaltleuchten vom ortsansässigen Elektriker angebracht.

Der Fußboden im Orgelbereich wurde mit einem Gemisch aus französischer Tonerde und Leim (Bolus) gestrichen.

## **Windladen**

Die Orgel hat zwei mechanische Schleifladen, die aus Eiche hergestellt worden sind. Die Ventile und Schleifen sind ebenfalls aus Eiche. Die Schleifen laufen auf jüngeren Kerntuchdichtungen. Die Ventile der Pedallade werden von je zwei nebeneinander liegenden Schenkelfedern gehalten. Die Ventile und der Ventil Sitz sind einfach beledert. Die Pulpeten sind aus Leder mit Holunderröhrchen konstruiert. Die Windladen verraten Krebaums Sinn für Detail – die Kanten der Stöcke und der Ventilspunde sind nicht einfach gebrochen, sondern mit Profilkanten versehen. Die Windkastenspunde sind zweiteilig und mit großen Holzschrauben befestigt. Das Innere der Windladen ist mit alten Papieren beklebt, um eine gute Dichtigkeit in den Tonkammern zu gewährleisten.

Eine genaue Prüfung der Windladen hat keine Undichtigkeit ergeben. Schleifenbahnen, Kammerschiede, Ventile und Pulpeten sind untersucht worden und ergaben keinerlei Beanstandung. Die Ventilfedern wiesen eine sehr unterschiedliche (zu stramm und ungleich) Spannung auf.

Diese konnte erfolgreich reduziert werden (siehe auch technische Daten).

Die Pfeifenhalter sind aufgrund einer Untersuchung bezüglich des Zinnpestbefalls der Metallpfeifen gegen Eichenholz Halter mit gebrannten Bohrungen erneuert worden.

Die alten originalen Pfeifenhalter aus Obstbaumholz sind auf dem Dachboden der Kirche eingelagert.

Die Stollen sind jetzt einheitlich in sechseckiger Form aus Eiche hergestellt worden.

### **Spieltraktur und Spieltischanlage**

Die Klaviaturen (Manual und Pedal) wurden in der Werkstatt in Ostfriesland gründlich restauriert. Sämtlich später hinzugefügte Austuchungen wurden entfernt. Ausgeschlagene Polster sind erneuert worden. Die gesamte Manualklavatur wurde neu belegt, ebenso die seitlichen Backen und Klappdeckel wurden aufgrund des sehr starken Wurmbefalls aus Kirschenholz rekonstruiert.

### **Verlauf der Spielmechanik**

Insgesamt ist die Spielart in Anbetracht der übergroß dimensionierten Ventilbreiten (C= 40mm) befriedigend. Eine Verbesserung konnte durch Ausgleichen und Verringern der Federkraft erreicht werden. Das Pedal hat die gleichen Ventilbreiten.

Druckpunkte vor der Restaurierung

Druckpunkte nach der Restaurierung

C	360 Gramm	260 Gramm
F	400 Gramm	250 Gramm
c	350 Gramm	250 Gramm
f	260 Gramm	200 Gramm
c´	300 Gramm	150 Gramm
f´	220 Gramm	170 Gramm
c´´	340 Gramm	170 Gramm
f´´	190 Gramm	170 Gramm
c´´´	200 Gramm	130 Gramm
f´´´	200 Gramm	140 Gramm

### **Verlauf der Mechanik**

Die Mechanik wie auch das gesamte Orgeltechnische ist sehr groß und in überdimensionierter Bauweise gefertigt. Die Manualtasten sind mittig geachst , hinten befindet sich ein Gewindedraht, welcher ca. 10 cm nach unten an eine mittig geachste Wippe führt. Bedingt durch die Ventilbreiten entstehen auf die Mechanik , die sozusagen als Doppelwippenkonstruktion gebaut sind, hohe Torsionskräfte. Kreaum hat dies allerdings in meisterlicher Qualität mit sehr hohen und schmalen Wippen ausgeglichen.

Die Doppelwippenkonstruktion überwindet insgesamt eine Mechaniktiefe von Abgang Untertaste bis Anfasspunkt hinten Wellenbrett von 940 mm !.

Es findet keine Übersetzung statt, der Tastenaufgang von 10mm wird unverändert an die Mechanik und den Ventilaufgang weiter gegeben.

### **Maße Spielmechanik**

Tastenlänge	500
Teilung C-c	162
C-f´´´	715
Vorderkante	40
Obertastenlg.	85

### **Doppelwippe**

Länge	470
Höhe	30
Stärke	5

### **Abstrakten**

Breite	14
Stärke	3,5

### **Wellenbrett**

Rahmenbauweise, Kiefer, Eichenholzdoggen

Wellen

Breite	30
Stärke	20

### **Maße der Registermechanik**

#### **Verlauf Registermechanik Manual**

Verlauf von vorne Registerbrett über stehende Eichenholzwellen und geschmiedeten Ärmchen nach außen zur C und Cs Seite abwechselnde Anordnung gemäß der Schleifenanordnung.

Stehende Eichenholzwellen orgelkonstruktiv gelagert zwischen Schwalbenschwanz Verbindung Gehäuse vorne und Rückwand, welche wiederum als Auflage für den Wippenbalken der Spieltraktur dienen und als unterer Haltepunkt für das Wellenbrett des Hauptwerkes . Alles insgesamt erstklassige und im Detail hervorragende handwerkliche Arbeit.

Große lange Scheren aus Eichenholz, gefasst in Kiefernbalcken mit Eisenstange als Lager außen an den Windladen. Eichenholzscheren verjüngen sich am Ende zu gerundetem Holz ( 15mm) Durchmesser, Schleife ist entsprechend mit Leder ausgebuchtst.

#### **Maße Registermechanik Manual**

Züge am Registerbrett	21x21	Kiefer
weiterer Verlauf	25x25	Kiefer
Stehende Wellen	50x50	Eiche / vier bzw. achteckig
Eisenärmchenschenkellg.	90 mm	Eisen

#### **Scheren an der Windlade**

Länge	900
Breite	50
Stärke	20
Aschpunkt	300

#### **Verlauf Registermechanik Pedal**

Verlauf von vorne Registerbrett über stehende Eichenholzwellen und geschmiedeten Ärmchen nach außen zur C und Cs Seite abwechselnde Anordnung gemäß der Schleifenanordnung.

Führung der Registerstangen in den unteren Bereich der Orgel außerhalb der Laufbodens.  
Große lange Scheren aus Eichenholz, gefasst in einzelne Eichenholzklötzen mit Eisenstange als Lager außen an den Windladen. Eichenholzscheren verjüngen sich am Ende zu gerundetem Holz ( 15mm) Durchmesser, Schleife ist entsprechend mit Leder ausgebucht.

#### **Maße Registermechanik Pedal**

Züge am Registerbrett	21x21	Kiefer
weiterer Verlauf	40x20	Kiefer
Stehende Wellen	50x50	Eiche / vier bzw. achteckig
Eisenärmchenschenellg.	90 mm	Eisen

#### **Scheren an der Windlade**

Länge	720
Breite	55
Stärke	20
Aschpunkt	470

**Orgel: Erksdorf**

**Register**

**: Principal 8´ C - Ds Holz, ab E - d³ Prospekt, Rest innenpfeifen  
Rundlabien durchgängig angerissen, Rundbärte E - d´, Kerne schräg gegossen**

Ton	Aussen	Labium m	Lab. Lab.	Aufschnit t	Kern	Wandstärk .	Wandstärk .	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
E	115,0	85,0	4,2	23,3	5,0	0,89	1,21	1880,0	215,0	16,0
c	75,5	56,2	4,2	16,2	3,8	0,70	0,98	1380,0	310,0	10,0
c´	44,5	33,0	4,2	9,2	3,0	0,63	0,65	610,0	270,0	8,0
c²	25,5	19,5	4,1	5,8	2,0	0,53	0,55	465,0	230,0	6,0
c³	15,5	11,5	4,2	4,0	1,8	0,51	0,54	330,0	290,0	6,0

**Orgel: Erksdorf** Tonhöhe

**Register: Quintade 16,C- cs Holz ab d - f´´´ Metall**

Rundlabien durchgängig angerissen

Ton	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Wandstärk.	Wandstärk.	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
d	67,0	55,0	3,8	18,0	2,8	0,80	1,00	1070,0	160,0	11,0
a	50,0	41,0	3,8	14,0	2,0	0,70	0,85	700,0	160,0	9,0
c´	47,0	35,0	4,2	12,0	1,8	0,70	0,85	600,0	160,0	8,0
c²	31,0	21,5	4,5	8,0	1,8	0,67	0,67	290,0	160,0	7,0
c³	18,0	14,0	4,0	5,0	1,6	0,64	0,64	145,0	160,0	6,5

Tonhöhe

**Orgel: Erksdorf**

**Register: Viol de Gambe 8´, C - cs Holz, ab d . F´´´ Metall**

Rundlabien durchgängig angerissen

Ton	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Wandstärk.	Wandstärk.	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
c	51,0	39,0	4,1	12,0	2,0	0,64	0,90	1225,0	160,0	6,5
d	46,5	37,0	3,9	11,0	1,8	0,64	0,88	1097,0	160,0	6,5
c´	29,0	22,0	4,1	7,8	1,8	0,45	0,70	615,0	160,0	6,0
c²	17,5	13,8	4,0	5,2	1,8	0,47	0,55	305,0	160,0	5,5
c³	10,3	8,0	4,0	3,0	1,8	0,41	0,49	150,0	160,0	3,0

**Orgel: Erksdorf**

**Register**

**: Gedackt 8´,C- cs Holz, d - f´´´Metall  
Rundlabien durchgängig angerissen**

Ton	Aussen	Labium m	Lab. Lab.	Aufschni tt	Kern	Wandstär k.	Wandstär k.	Körpe r	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Läng e	Loch

d	56,0	49,0		18,2	2,0	0,70	0,80	525,0	160,0	10,0
c'	38,5	31,0	3,9	11,5	2,0	0,63	0,63	285,0	160,0	8,5
c <sup>2</sup>	25,0	19,5	4,0	8,0	1,8	0,53	0,53	134,0	160,0	8,0
c <sup>3</sup>	19,0	14,5	4,1	5,5	1,8	0,53	0,53	63,0	160,0	8,0

**Orgel: Erksdorf**

**Register: Gedackt4', C - f''' Metall, C - f'' gedeckt, ab fs<sup>2</sup> konisch offen  
Rundlabien durchgängig angerissen**

Ton	Aussen	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Ws	Ws	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Durchm.	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
C	59,0		49,0	3,8	17,8	2,8	0,82	0,82	585,0	160,0	10,0
c	39,0		32,0	3,8	11,2	2,5	0,72	0,72	285,0	160,0	8,0
c'	25,5		20,8	3,8	8,0	2,0	0,61	0,61	135,0	160,0	10,0
c <sup>2</sup>	17,8		13,8	4,1	5,5	1,8	0,55	0,55	92,0	160,0	7,0
f <sup>2</sup>	15,2		11,5	4,2	3,8	1,8	0,58	0,58	46,0	160,0	8,0
fs <sup>2</sup>	15,5	7,0	12,0	4,1	4,3	1,8	0,52	0,52	96,0	160,0	6,0
c <sup>3</sup>	12,8	7,0	9,2	4,4	2,3	1,8	0,54	0,54	58,0	160,0	6,0

**Orgel: Erksdorf**

**Register: Oktave 4' C - f''' Metall  
Rundlabien durchgängig angerissen**

Ton	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Wandstärk.	Wandstärk.	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
C	78,0	62,0	4,0	11,2	4,0	0,62	0,96	1185,0	160,0	10,0
c	44,5	37,8	3,7	10,2	2,0	0,48	0,75	590,0	160,0	8,5
c'	26,5	21,0	4,0	6,0	1,8	0,44	0,57	290,0	160,0	7,5
c <sup>2</sup>	17,0	14,2	3,8	4,0	1,8	0,43	0,52	153,0	160,0	7,5
c <sup>3</sup>	11,5	8,5	4,2	2,4	1,5	0,45	0,45	68,0	160,0	6,5

**Orgel: Erksdorf**

**Register: Quinte 2 2/3'' C - f''' Metall  
Spitzlabien durchgängig angerissen**

Ton	Aussen	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Ws	Ws	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Durchm.2	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch
C	59,0	20,0	39,0	4,8	11,5	2,5	0,61	0,86	780,0	160,0	8,0
c	36,5	13,0	24,5	4,7	7,0	1,5	0,51	0,64	385,0	160,0	8,0
c'	22,0	7,5	15,0	4,6	4,8	1,4	0,47	0,57	190,0	160,0	7,0
c <sup>2</sup>	15,0	6,0	10,0	4,7	3,0	1,5	0,41	0,43	90,0	160,0	7,0
c <sup>3</sup>	10,0	5,0	7,0	4,5	2,5	1,4	0,45	0,45	40,0	160,0	7,0

**Orgel: Erksdorf**

**Register: Oktave 4' C - f''' Metall  
Rundlabien durchgängig angerissen**

Ton	Aussen	Labium	Lab.	Aufschnitt	Kern	Wandstärk.	Wandstärk.	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Durchm.	Breite	Fakt.	Höhe	Stärke	oben	unten	Länge	Länge	Loch

C	44,5	36,0	3,9	9,0	2,0	0,60	0,77	592,0	160,0	8,5
c	26,5	21,0	4,0	5,5	1,8	0,42	0,55	291,0	160,0	7,5
c´	17,0	14,2	3,8	4,0	1,8	0,43	0,52	153,0	160,0	7,5
c <sup>2</sup>	11,5	8,5	4,2	2,4	1,5	0,45	0,45	68,0	160,0	6,5
c <sup>3</sup>	7,0	5,5	4,0	1,8	1,5	0,33	0,42	33,0		

**Register: Mixtur 4 fach  
Rundlabien durchgängig angerissen**

Ton lfd. nr.:	Aussen Durchm.	Labium Breite	Lab. Fakt.	Aufschnitt Höhe	Kern Stärke	Wandstärk. oben	Wandstärk. unten	Körper Länge	Fuß Länge	Fuß Loch
C 1.Chor 2´	45,0	38,0	3,7	9,0	1,8	0,58	0,74	580,0	160,0	9,0
C 2.Chor 1 1/3´	34,0	29,0	3,7	7,5	1,8	0,42	0,60	382,0	160,0	9,0
C 3.Chor 1´	27,0	23,0	3,7	6,0	1,8	0,38	0,60	288,0	160,0	8,0
C 4.Chor 4/5´	24,0	20,0	3,8	5,5	1,8	0,45	0,57	230,0	160,0	7,0
c 1.Chor 4´	45,0	38,0	3,7	9,0	1,8	0,55	0,76	578,0	160,0	9,0
c 2.Chor 2 2/3´	34,0	29,0	3,7	7,5	1,8	0,44	0,62	380,0	160,0	9,0
c 3.Chor 2´	27,0	23,0	3,7	6,0	1,8	0,40	0,58	287,0	160,0	8,0
c 4.Chor 1 3/5´	24,0	20,0	3,8	5,5	1,8	0,42	0,60	229,0	160,0	7,0
c´ 1.Chor 4´	25,0	22,0	3,6	5,6	1,8	0,52	0,66	285,0	160,0	9,0
c´ 2.Chor 2 2/3´	20,5	18,0	3,6	4,8	1,8	0,49	0,57	192,0	160,0	9,0
c´ 3.Chor 2´	17,5	14,0	3,9	4,0	1,8	0,47	0,54	140,0	160,0	8,0
c´ 4.Chor 1 3/5´	14,8	12,5	3,7	3,5	1,8	0,42	0,43	109,0	160,0	7,0
c <sup>2</sup> 1.Chor 4´	17,5	14,5	3,8	3,8	1,8	0,44	0,52	142,0	160,0	7,0
c <sup>2</sup> 2.Chor 2 2/3´	13,5	10,6	4,0	3,2	1,8	0,44	0,56	89,0	160,0	7,0
c <sup>2</sup> 3.Chor 2´	11,0	8,0	4,3	2,5	1,8	0,48	0,58	67,0	160,0	6,5
c <sup>2</sup> 4.Chor 1 3/5´	9,0	8,0	3,5	2,2	1,5	0,53	0,49	51,0	160,0	6,0
c <sup>2</sup> 1.Chor 4´	11,5	9,0	4,0	2,5	1,8	0,59	0,46	65,0	160,0	6,0
c <sup>2</sup> 2.Chor 2 2/3´	9,5	7,0	4,3	2,2	1,5	0,55	0,49	41,0	160,0	6,0
c <sup>2</sup> 3.Chor 2´	8,0	6,0	4,2	2,0	1,5	0,50	0,60	29,0	160,0	5,0
c <sup>2</sup> 4.Chor 1 3/5´	6,9	5,5	3,9	1,8	1,5	0,39	0,52	47,0	160,0	4,5

**Orgel: Erksdorf  
Register: Subbass 16´ C - c´ Holz; Kiefer**

Ton lfd. nr.:	Lichte Labium	Lichte Tiefe	Aufschnitt Höhe	Kern Höhe	Holz stärke	Körper Länge	Fuß Länge	Fuß Loch
------------------	------------------	-----------------	--------------------	--------------	----------------	-----------------	--------------	-------------



C	152,0	165,0	45,0	80,0	20,00	2435,0	67,0	25,0
c	129,0	144,0	26,0	65,0	17,00	1200,0	70,0	18,0
c´	54,0	63,0	10,0	63,0	13,00	550,0	65,0	10,0

**Orgel:**

**Erksdorf**

**Register:** Octavbass 8´, C - c´ Kiefer offen  
Stimmvorrichtung oben Bleiblech

Ton lfd. nr.:	Lichte Labium	Lichte Tiefe	Aufschnitt Höhe	Kern Höhe	Holz stärke	Körper Länge	Fuß Länge	Fuß Loch
C	100,0	120,0	33,0	62,0	14,00	2320,0	67,0	21,0
c	93,0	114,0	17,0	60,0	12,00	1090,0	67,0	18,0
c´	52,0	60,0	8,0	50,0	12,00	550,0	67,0	16,0

**Orgel:** Erksdorf

**Register:** Violonbass 8´; C - c´ Kiefer offen

Ton lfd. nr.:	Lichte Labium	Lichte Tiefe	Aufschnitt Höhe	Kern Höhe	Holz stärke	Körper Länge	Fuß Länge	Fuß Loch
C	111,0	132,0	25,0	46,0	17,00	2340,0	285,0	18,0
c	53,0	68,0	18,0	50,0	13,00	1120,0	285,0	12,0
c´	32,0	45,0	7,0	45,0	8,00	530,0	285,0	7,0

**Orgel:** Erksdorf

**Register:** Posaune 16´ ; Holstiefel Eiche, Holzkehlen Buche; Köpfe Linde, Becher Kiefer

Ton lfd. nr.:	Kehle ausen	Becher Tiefe	Becher Höhe	Becher Länge	Zungen stärke	Zungen Breite	Zungen Länge
C	35,0				0,90	25,0	187,0
c	25,0				0,57	22,0	135,0
c´	20,0				0,32	17,0	90,0

**Orgel:** Erksdorf

**Register:** Principal 8´ C - Ds Holz, Körper aus Kiefer, Vorschläge, Füße aus Eiche  
Stimmvorrichtung oben Bleiblech

Ton lfd. nr.:	Lichte Labium	Lichte Tiefe	Aufschnitt Höhe	Kern Höhe	Holz stärke	Körper Länge	Fuß Länge	Fuß Loch
C	99,0	115,0	22,0	70,0	13,50	2320,0	70,0	19,0

Ds 88,0 103,0 21,0 67,0 14,00 1920,0 60,0 17,0

**Orgel: Erksdorf**  
**Register: Hohlflöte 8' C - c<sup>3</sup> Holz, C-cs Körper aus Kiefer, Vorschläge, Füße aus Eiche**  
**ab d Pfeifenkörper aus Eiche; Stimmvorrichtung oben Bleiblech**

Ton	Lichte	Lichte	Aufschnitt	Kern	Holz	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Labium	Tiefe	Höhe	Höhe	stärke	Länge	Länge	Loch
C	88,0	109,0	24,0	64,0	11,50	2317,0	70,0	18,0
c	62,0	80,0	22,0	60,0	12,50	1185,0	70,0	14,0
c'	41,0	54,0	11,5	49,0	10,00	514,0	70,0	11,0
c''	28,0	37,5	6,5	42,0	7,00	226,0	60,0	6,0
c'''	22,0	29,0	4,0	29,0	5,00	91,0	60,0	5,0

**Orgel: Erksdorf**  
**Register: Quintade 16' C - cs Holz, Körper aus Kiefer, Vorschläge, Füße aus Eiche**  
**Große umlaufende Katenbärte aus Holz**

Ton	Lichte	Lichte	Aufschnitt	Kern	Holz	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Labium	Tiefe	Höhe	Höhe	stärke	Länge	Länge	Loch
C	94,0	107,0	28,0	70,0	15,00	2425,0	70,0	19,0
c	59,0	72,0	20,0	60,0	14,00	1225,0	70,0	19,0
cs	57,0	68,0	17,0	60,0	14,00	1170,0	70,0	15,0

**Orgel: Erksdorf**  
**Register: Gambe 8' C - d Holz, Körper aus Kiefer, Vorschläge, Füße aus Eiche**  
**Große umlaufende Katenbärte aus Holz**

Ton	Lichte	Lichte	Aufschnitt	Kern	Holz	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Labium	Tiefe	Höhe	Höhe	stärke	Länge	Länge	Loch
C	61,5	78,0	21,0	67,0	14,00	2403,0	67,0	10,0
Cs								
D								
Ds								

**Orgel: Erksdorf**  
**Register: Gedackt 8' C - d ; Pfeifen aus Eichenholz, Vorschläge aus Linde**

Ton	Lichte	Lichte	Aufschnitt	Kern	Holz	Körper	Fuß	Fuß
lfd. nr.:	Labium	Tiefe	Höhe	Höhe	stärke	Länge	Länge	Loch
C	69,0	81,0	26,0	60,0	9,00	1190,0	65,0	14,0
cs	43,0	52,0	15,5	43,0	8,00	520,0	65,0	10,0



